

Neue Branchenvereinbarung 2022/23 bis 2026/27– die wichtigsten Fakten

- Der Mindestpreis wird auf 26,- €/t RR bei 18°S festgeschrieben.
- Die Frachtaufteilung 10% / 90% bis 110% der Vertragsmenge bleibt bestehen.
- Der Festpreis wird auf 29,50 €/t bei 18°S angepasst.
- Der Marktorientierungspreis wird bei besseren Verwertungserlösen deutlich erhöht.

Preistabelle:

	Vertragsrüben**)				Überrüben		
	Marktorientierungspreis		Festpreis		bis 110%		über 110%
	(mind. 70% der Vertragsmenge)		(max. 30% der Vertragsmenge)				
	(MOM) bei		(FPM) bei				
	ZG 18°S	ZG 16°S	ZG 18°S	ZG 16°S	ZG 18°S	ZG 16°S	Festpreis
in €/t	Fracht 10 % Anbauer 90 % Fabrik		Fracht 10 % Anbauer 90 % Fabrik		Fracht 10 % Anbauer 90 % Fabrik		
350	26,00	23,11	29,50	26,22	17,00	15,11	10,00
400	29,50	26,22	29,50	26,22	20,00	17,78	10,00
450	33,00	29,33	29,50	26,22	21,00	18,67	10,00
500	36,00	32,00	29,50	26,22	24,00	21,33	10,00
550	42,00	37,33	29,50	26,22	27,00	24,00	10,00
600	48,00	42,67	29,50	26,22	30,00	26,67	10,00
650	54,00	48,00	29,50	26,22	30,00	26,67	10,00
700	60,00	53,33	29,50	26,22	30,00	26,67	10,00
750	66,00	58,67	29,50	26,22	30,00	26,67	10,00

*) Erlösfeststellung durch Wirtschaftsprüfer, Mix aus der Zuckerverwertung des im Anbaujahr beginnenden ZWJ (Verwertungserlös), bezogen auf den Weißwert (Umrechnung Zucker in t : Ethanol in m³ = 1:0,685).

Berechnungsbeispiel zum Erlös: Zuckererlös = 450 €/t, Bioethanolerlös 600 €/m³ (600 x 0,685 = 411 €/t Weißwert ergibt bei einem Anteil von jeweils 50 % einen Verwertungserlös von 430,50 €/t

***) inkl. Treuebonus von 2,00 €/t RR bei 18°S (11,11 €/t geliefertem Polzucker) bei mindestens 90 % Vertragserfüllung im Anbaujahr

Neue Branchenvereinbarung 2022/23 bis 2026/27– die wichtigsten Fakten

Frühlieferprämie

- Der Zuschlag bezieht sich auf den nach Verwertungserlös ermittelten Vertragsrübenpreis bei 17 °S (bisher 16 °S).
- Die Frühlieferprämie beginnt am ersten Kampagnetag (bisher 05.09.) und wird für maximal 16 Tage gezahlt, längstens jedoch bis zum 30.09.

Liefertermin	Tag 1	Tag 2	Tag 3	Tag 4	Tag 5	Tag 6	Tag 7	Tag 8
Zuschlag je t RR bei 17°S	30,4 %	28,5 %	26,6 %	24,7 %	22,8 %	20,9 %	19,0 %	17,1 %
Liefertermin	Tag 9	Tag 10	Tag 11	Tag 12	Tag 13	Tag 14	Tag 15	Tag 16
Zuschlag je t RR bei 17°S	15,2 %	13,3 %	11,4 %	9,5 %	7,6 %	5,7 %	3,8 %	1,9 %

Die Vereinbarungen zum Frostschutz werden wie folgt angepasst:

- Verlängerung des „mittleren“ Lieferzeitraums und wochenweise Planung bis zum 15. Dezember (bisher 01.12.).
- Beginn der Abdeckpflicht ebenfalls erst ab 15.12. (bisher 01.12.).
- Kostenübernahme der maschinellen Mietenpflege durch die Fabrik ab 400 t RR / Rolle (bisher 570 t) unabhängig von der eingesetzten Reinigungs- u. Ladetechnik.
- Deutliche Anhebung der Qualitätssicherungsprämie bei Entfall der Spätrodeprämie sowie der Bedingung einer Rodung nach dem 25.10.

Qualitätssicherungsprämie (Spätlieferprämie)												
Liefertermin	15. Dez.	16. Dez.	17. Dez.	18. Dez.	19. Dez.	20. Dez.	21. Dez.	22. Dez.	23. Dez.	24. Dez.	25. Dez.	26. Dez.
Prämie (€/t reine Rüben)	0,20	0,35	0,50	0,65	0,80	0,95	1,10	1,25	1,40	1,55	1,72	1,89
Liefertermin	27. Dez.	28. Dez.	29. Dez.	30. Dez.	31. Dez.	01. Jan.	02. Jan.	03. Jan.	04. Jan.	05. Jan.	06. Jan.	07. Jan.
Prämie (€/t reine Rüben)	2,06	2,23	2,40	2,57	2,74	2,91	3,08	3,27	3,46	3,65	3,84	4,03

Bei Lieferung nach dem 7. Januar erhöht sich die Prämie um weitere 0,19 €/t reine Rüben pro Tag.

Die Auszahlung des Rübengeldes:

- erste Rate Abschlag von 130,- €/t Polzucker (23,40 €/t RR bei 18°S) für Lieferungen per 31.10. (Zahlung am 7. Werktag des Monats November), für alle später erfolgenden Lieferungen 14 Tage nach Kampagneende,
- zweite Rate Abschlagserhöhung auf 145,- €/t Polzucker (26,10 €/t RR bei 18°S) zum 30. April des Folgejahres,
- dritte Rate in Höhe einer eventuellen erlösbezogenen Preisanpassung per 30. September des Folgejahres (Zahlung am 7. Werktag des Monats Oktober)

Sonstiges:

- Vertragliches Sonderkündigungsrecht nach drei Jahren